

PELLET NEWS 4/2012

FRÖHES FEST

**Allen Freunden, Förderern und Unterstützern
des Deutschen Pelletinstituts wünschen wir
Frohe Weihnachten und einen guten Start
ins neue Jahr! Wir freuen uns auf die weitere
Zusammenarbeit mit Ihnen.**



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pelletfreunde!



Martin Bentele,
Geschäftsführer DEPI

Das Jahr ist in Berlin im gefühlten Zeitraffer zu Ende gegangen. Gestern erst fand scheinbar das Internationale Industrieforum statt, bei dem wir den Gästen aus aller Welt auch mit ein wenig Stolz zeigen konnten, dass Heizen mit Pellets in Deutschland den Kinderschuhen entwachsen ist und Marktreife erlangt hat. Dazu haben wir alle zusammen in den letzten Jahren hart gearbeitet und hohe Qualitätsansprüche rund um den Energieträger, von seiner Produktion über die Logistik bis zur Anlieferung geschaffen, genauso wie beim Einbau der Heizungs-technik durch geschulte Handwerker.

Dass das Deutsche Pelletinstitut die Initiativen und Kampagnen *ENplus* und Pellet-fachbetrieb in der dargebotenen Form und Qualität durchführen kann und konnte, liegt zu allererst an den Unternehmen, die das DEPI durch ihre DEPV-Mitgliedschaft finanzieren. Dafür möchte ich mich mit den Mitarbeitern heute einmal wieder in der gebotenen Form bedanken.

Wir sind zwar in den letzten Jahren vorangekommen, aber längst noch nicht da angelangt, wo wir hinwollen. Mit diesem Ehrgeiz versuchen wir unsere tägliche Arbeit zu sehen und zwangsläufig zu verbessern. Das Jahr 2012 war für die Pelletbranche ein gutes Jahr. Lassen Sie uns den Schwung mitnehmen und in Rückenwind für die Zukunft umwandeln. Glück für 2013 bringt uns sicherlich auch unser neuer Pellet-botschafter, der Präsident des Schornsteinfegerhandwerks Hans-Günther Beyerstedt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und ein paar besinnliche Tage, bevor es im Neuen Jahr wieder rund geht. Ich freue mich auf die künftigen Kontakte mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen



Martin Bentele, Geschäftsführer

Wir sind umgezogen!

Ab sofort finden Sie uns unter folgender Anschrift – Telefon, Fax und E-Mail haben sich nicht geändert:

Deutscher Energieholz- und
Pellet-Verband e.V. (DEPV)
Deutsches Pelletinstitut GmbH (DEPI)
Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin

Berlin im Oktober internationale Hauptstadt der Holzpellets Holzpellets zukunftsichere Wärmequelle aus Deutschland

Zu dem erstmals in Berlin ausgetragenen internationalen Branchenkongresses „Industrieforum Pellets“ kamen am 9. und 10. Oktober aus der ganzen Welt über 300 Akteure aus Holzpelletproduktion, -handel sowie Kessel- und Ofenherstellung zusammen. Für den Träger DEPV begrüßte der geschäftsführende Vorsitzende Martin Bentele zur Eröffnung die Gäste im Berliner Kongresszentrum. Bentele berichtete über die Mammutaufgabe Energiewende und über die Herausforderung, den Wärmemarkt in diese Aktivitäten zu integrieren.

In Deutschland zeichnet sich das Jahr 2012 als gutes Jahr für Holzpellets ab. Pellets haben ihre Marktreife als hochwertiger, kostengünstiger und effizienter Energieträger erreicht. Dazu blicke man auf eine ausgereifte Technologie sowie eine Basis an geschulten Handwerkern und qualifizierten Energiehändlern. Dr. Christian Rakos bekam während des Industrieforums den Kleinen Energieriesen des DEPI von Martin Bentele überreicht. Er wurde für seinen Einsatz und Engagement als Präsident des European Pellet Council ausgezeichnet.



Die vollständige Pressemitteilung des DEPV finden Sie unter www.depv.de/oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/.

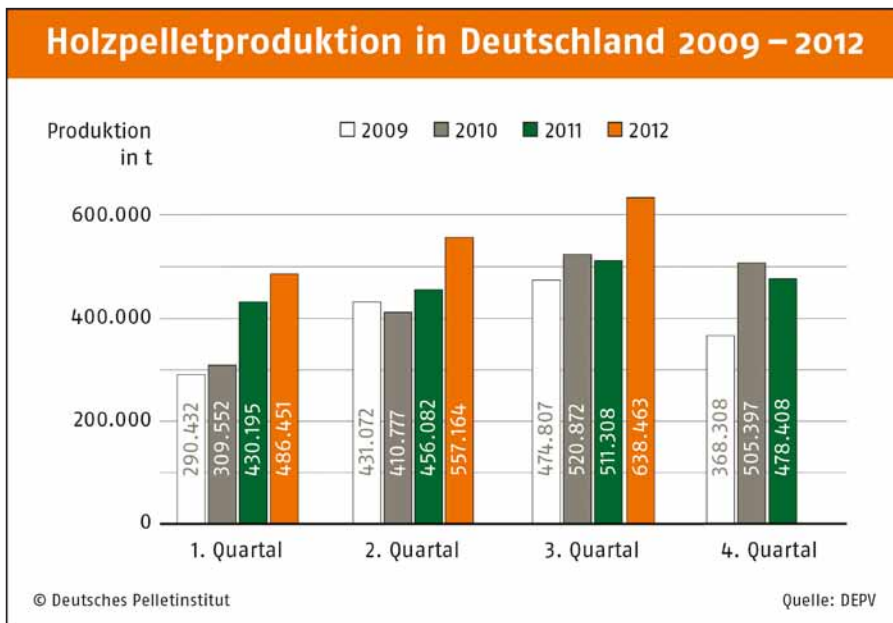


DEPI: Premium-Pellets im ganzen Land gut verfügbar Über 60 ENplus-zertifizierte Brennstoffhändler in Deutschland liefern hochwertige Holzpellets

Die vollständige Pressemitteilung des DEPI finden Sie unter www.depi.de/de/presse/pressemitteilungen

In Zeiten ständig steigender Öl- und Gaspreise liegen regenerative Energien voll im Trend: Jeder dritte deutsche Neubau aus dem Jahr 2011 wird mit erneuerbaren Energien beheizt, meldet das Statistische Bundesamt. Fossile Energieträger dagegen wie Öl, Strom oder Fernwärme liegen abgeschlagen bei nur noch 13 Prozent. Diese Entwicklung wundert kaum, lohnt sich regeneratives Heizen doch nicht nur nachhaltig für das Klima, sondern auch für die Haushaltskasse. So liegt der Preis von Holzpellets seit Jahren stabil bei zirka 40 Prozent unter dem von Heizöl.

Kein Wunder, dass sich bei der starken Nachfrage nach den kleinen Holzpresslingen in den letzten beiden Jahren in Deutschland ein flächendeckendes Netz mit über 60 besonders geschulten ENplus-Brennstoffhändlern entwickelt hat, das eine schnelle, flexible und verlässliche Pellet-Anlieferung gewährleistet.



Die vollständige Pressemitteilung des DEPV finden Sie unter www.depv.de/oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen

Drittes Quartal 2012: Pelletproduktion größer als im Vorjahreszeitraum Der Winter kann kommen – Deutscher Markt zu Beginn der Heizsaison 2012/2013 gut mit Pellets versorgt

In Deutschland wurden von Juli bis September 2012 rd. 640.000 Tonnen Holzpellets produziert – eine Steigerung von 25 Prozent gegenüber dem dritten Quartal 2011. Das berichtet der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV) in Berlin. Damit befindet sich die Pelletherstellung in Deutschland weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Für das Jahr 2012 erwartet der DEPV erstmals eine Jahresgesamtproduktionsmenge von über zwei Millionen Tonnen. Die Versorgung des heimischen Marktes ist auch bei einem kalten Winter gesichert. Wie aktuell bereits vermeldet, rechnet der DEPV bis zum Jahresende mit einem weiteren Anziehen des Pelletpreises.



DEPV: Gezerre um steuerliche Förderung energetischer Gebäudesanierung endlich beendet!

„Abwrackprämie“ MAP befeuert Pelletmarkt 2012

Als effektive „Abwrackprämie“ für den Austausch alter fossiler Kessel gegen Pelletfeuerungen hat sich das Marktanreizprogramm (MAP) 2012 bewährt, betont Martin Bentele vom Deutschen Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV). Ihr Einsatz hat nach DEPV-Schätzungen gegenüber dem Vorjahr um rd. 30 Prozent zugelegt. Die anhaltende Nachfrage mache zuversichtlich, dass diese Dynamik auch 2013 weitergehe. Das MAP wird dann erstmals mit über 400 Mio. EUR ausgestattet sein. „Angesichts dieser Situation weinen wir der endgültigen Absage an eine steuerliche Förderung der energetischen Gebäudesanierung gestern im

Vermittlungsausschuss von Bundesrat und Bundestag keine Träne hinterher", betonte Bentele. Das Programm hätte für den Umbau des Heizungsmarktes durch erneuerbare Energien ohnehin kaum Anreize gesetzt.

Das MAP bezuschusst den Heizungstausch durch eine neue, mit Pellets befeuerte Anlage mit mind. 2.400 EUR. Ergänzt um einen Pufferspeicher gibt es 2.900 EUR; für Kaminöfen mit Wassertasche 1.400 EUR. Der Kombinations- und Effizienzbonus des MAP ermöglicht noch höhere Fördergelder.



Prosit Neujahr! – Schornsteinfeger und Pellets bringen Glück

Der Präsident der deutschen Schornsteinfeger heizt mit Holzpellets

Traditionell freut man sich, wenn der Schornsteinfeger kommt – waren doch Rußbrände durch verschmutzte Kamine von alters her eine Gefahr für ganze Siedlungen. Daher gilt der Schornsteinfeger heute noch als Glücksbringer für das neue Jahr. Das Berufsbild hat sich zwar grundlegend gewandelt, doch möglichst wenig Ruß ist immer noch das Kernanliegen der schwarzen Zunft. „Entscheidend ist, was oben NICHT rauskommt“, unterstreicht Hans-Günther Beyerstedt, Präsident des Schornsteinfegerhandwerks, seine persönliche Entscheidung für einen Pelletkaminofen. „Pelletheizungen punkten mit hervorragenden Emissionswerten und verbrennen Holz sauberer und sicherer als bei handbeschickten Feuerungen“. Beyerstedt tritt daher gerne als Botschafter des Deutschen Pelletinstituts (DEPI) auf.

Termine



Europäische Pelletkonferenz 2013

27.-28.2.2013

www.wsed.at/world-sustainable-energy-days/



ISH 2013

12. -16.3.2013, Frankfurt am Main

DEPI in Halle 9.0, F40

<http://ish.messefrankfurt.com>



Deutsches Pelletinstitut GmbH

Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin

Fon 030 6881599-55

Fax 030 6881599-77

info@depi.de

www.depi.de